

# STADT

*Illustriertes Bekanntmachungsblatt  
der Stadt Bergen auf Rügen*

# BOTE

Auflage 8900 Exemplare | März 2015 | 21. Jahrgang

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



der Stadtbote als illustriertes Bekanntmachungsblatt Bergens startet heute mit dieser Ausgabe ins Jahr 2015. Wiederum ein Jahr mit vielen Höhepunkten und Ereignissen, auf die ich Sie schon jetzt aufmerksam machen möchte.

Am 7. und 8. März 2015 konnten wir bereits mit unseren Freunden aus Oldenburg i. H. unsere 25jährige Städtepartnerschaft begehen. Auch das Land Mecklenburg-Vorpommern feiert in diesem Jahr 25jährigen Geburtstag, und Bergen auf Rügen wird einer der Austragungsorte dieser Geburtstagsfeier sein. Zusammen mit unserem 5. Europatag werden wir dieses Jubiläum vom 4. bis 6. September unter dem Thema „Wir in Europa“ auf dem Marktplatz feiern. Es erwarten Sie viele Überraschungen!

Veranstaltungen, zu denen Sie herzlich willkommen sind, werden rund um das Jahr angeboten.

Informieren Sie sich im „Stadtboten“ oder auf der Webseite der Stadt Bergen auf Rügen [www.stadt-bergen-auf-ruegen.de](http://www.stadt-bergen-auf-ruegen.de)

**Andrea Köster**  
Bürgermeisterin



## ANGEBOTE ZUM OSTERFEST

*Mitmachen, miterleben*

SEITE 6

## 3. BALTISCHE WOCHEN

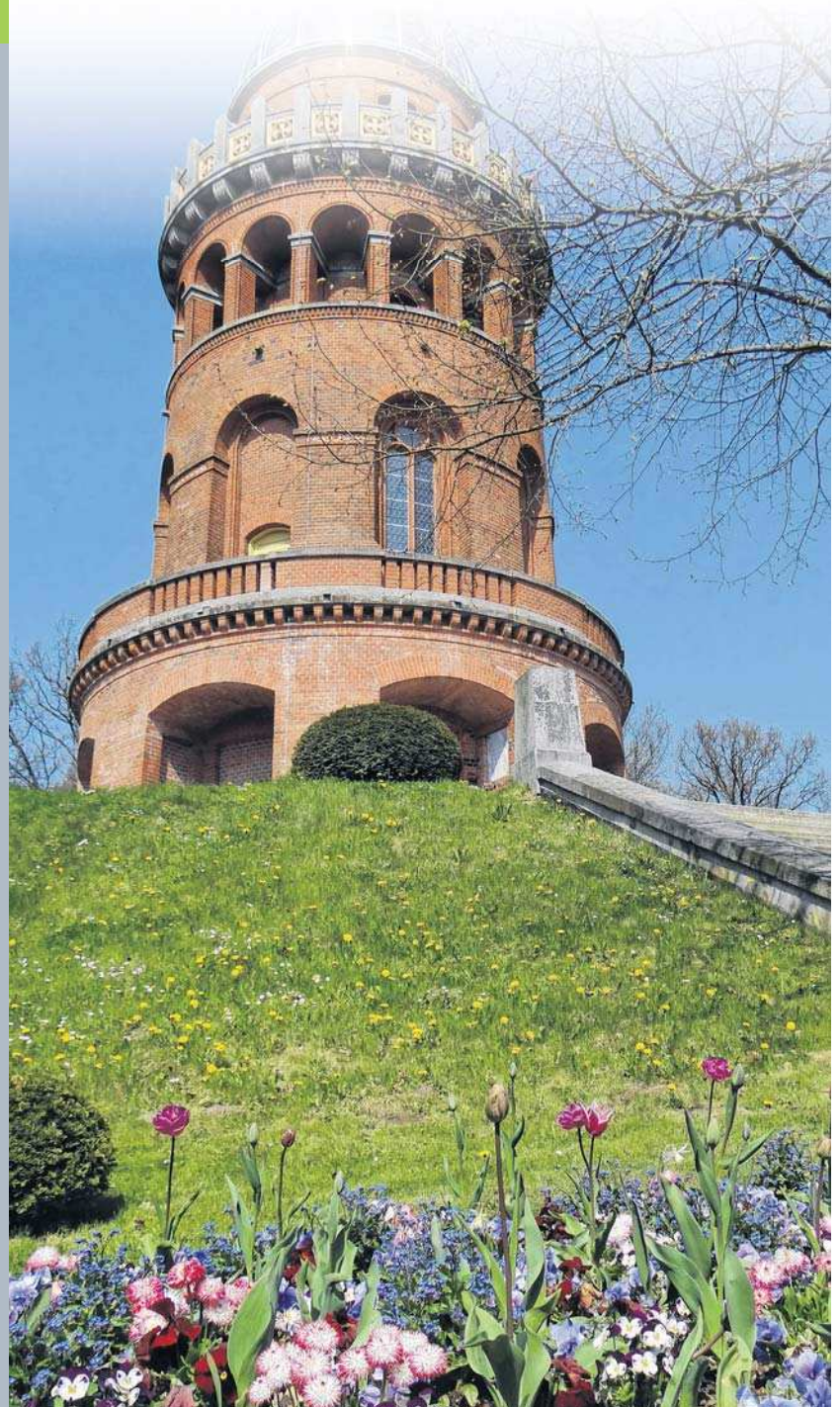
*Goleniów begeistert Bergen auf Rügen*

SEITE 9

## NATURERLEBNISTAGE

*Jugendring lädt zu vielfältigen Aktivitäten*

SEITE 14





## TZR im Benedixhaus

### Touristinfo/Ticketshop

Markt 23, 18528 in Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 807760  
Fax: 03838 807781  
inselexperten@ruegen.de  
Öffnungszeiten:  
werktags Mo - Fr. 10 - 17 Uhr  
Juli - August, Samstag von 10 - 14 Uhr



## Berichtigung

In den Weihnachtsgrüßen der Fraktionen im letzten „Stadtboten“ wurde aus Versehen für die Fraktion „Grünes Bündnis Bergen“ das Logo des Bündnisses 90 Die Grünen abgedruckt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.



## Hausmüllentsorgung in öffentlichen Abfallbehältern?

Zu jedem Wochenbeginn haben die Kollegen des Bauhofes von Bergen auf Rügen einen erhöhten Aufwand bei der Müllbeseitigung. Einige Mitbewohner unserer Stadt entsorgen ihren Hausmüll in den städtischen Müllkörben. Muss das wirklich sein? Wir bitten, zukünftig darauf zu achten, dass der Müll ordnungsgemäß entsorgt wird. Hinweis: Wer bei einer illegalen Müllentsorgung erwischt wird, sollte bedenken, dass dieses nach der Abfall- und Gebührensatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen auch bestraft werden kann.

## Zwei Kandidatinnen für die Bürgermeisterwahl

Fristgemäß haben zwei Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Bergen auf Rügen, am 26. April 2015, ihre Unterlagen eingereicht. Andrea Köster, die bereits 24 Jahre das Amt der Bürgermeisterin ausübt, wurde durch den CDU-Ortsverband nominiert. Anja Ratzke tritt als parteilose Kandidatin die Wahl an. Beide Kandidatinnen wurden am 17. Februar durch den Wahlausschuss der Stadt bestätigt.

## Schadstoffsammlung

Ort	Standort	Datum	Uhrzeit
Thesenvitz	Am IGLU	Do. 19.03.2015	15.30 - 15.45
Gademow	Gemeinde	Do. 19.03.2015	16.00 - 17.00
Bergen	Parkplatz Rugard	Fr. 20.03.2015	09.30 - 10.00
Bergen	Bbf. Friedensstraße	Fr. 20.03.2015	10.15 - 11.30
Bergen	hinter ALDI Rotensee	Fr. 20.03.2015	12.45 - 13.45
Bergen	Parkpl. Ring-/Dammstr.	Fr. 20.03.2015	14.00 - 14.30
Bergen	Autohaus Krause	Fr. 20.03.2015	14.45 - 15.15
Bergen	e-dis Parkplatz	Fr. 20.03.2015	15.30 - 17.00
Zittwitz	Bushaltestelle Zittwitz	Sa. 21.03.2015	08.30 - 8.45
Karow	Abzweig Trips/ IGLU	Sa. 21.03.2015	09.00 - 09.15

## Öffnungszeiten im Rathaus

### Allgemein:

Di. 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17.30 Uhr  
Do. 13.30 - 15.30 Uhr

### Stadtkasse:

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

### Wohngeldbehörde:

wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
Do. zusätzlich 9 - 12 Uhr

### Einwohnermeldeamt:

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
Mo zusätzlich 9 - 12 Uhr  
Fr. zusätzlich 9 - 11.30 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

### Postadresse:

Stadt Bergen auf Rügen  
Postfach 1561  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 8110 oder  
Fax 03838 811222  
info@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
www.Stadt-Bergen-auf-Ruegen.de



## Feuerwehrezufahrt in der Marktstraße freihalten!

Durch die Einrichtung von zwei Kurzzeitparkflächen in der Marktstraße (Möwenplatz) wird das Freihalten der restlichen Fläche für Rettungsfahrzeuge (speziell der Drehleiter) umso bedeutsamer! Die dort parkenden Anwohner der Marktstraße sollten diesen Hinweis der Ordnungsbehörde beachten, um die Feuerwehrezufahrt zu ermöglichen!



## Das Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen gibt bekannt:

Im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen wurden in der Zeit vom **17.11.2014 bis zum 12.02.2015** die folgenden Gegenstände abgegeben, die noch keinem Eigentümer zugeführt werden konnten.

1. Schlüssel (messingfarben) mit der Nr. 54438;
2. Schlüsselbund mit vier Schlüsseln, davon ein Schlüssel mit der Nummer 1725Z27D2, Metallanhänger „Foliatec GmbH, Taschenmesser;
3. Schlüsselbund mit elf Schlüsseln, davon zwei Schlüssel mit der Nummer 1725Z14RU7, Anhänger blauer Vogel;
4. Damenfahrrad „Trend“, Rahmen: grün;
5. schwarzer Stoffbeutel „Nike“, Inhalt: Sonnenbrille mit schwarzem Etui, Kopfhörer, diverse Kassenbelege und Kugelschreiber; Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und rotem Schlüsselband,
6. graue Herrenhandschuhe (Fleece) mit Klettverschluss;
7. kleines, schwarzes Damenportemonnaie, silberfarbener Bügelverschluss, roter Einkaufsship;
8. schmaler Ehering aus Gold, glatte Oberfläche.

Rechte an den genannten Fundsachen sind im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6 (2. Obergeschoss), Frau Reining, Telefon: 03838/ 811481, geltend zu machen.

**Stadt Bergen auf Rügen  
Fundbüro**

## Neue Web-Seite des Museums der Stadt Bergen

Seit Kurzem finden Sie das Stadtmuseum mit einer neuen, eigenen Web-Seite im Internet. Unter [www.stadtmuseum-bergen-auf-ruegen.de](http://www.stadtmuseum-bergen-auf-ruegen.de) können Sie jetzt alle Informationen über das Museum, die Ausstellung und Veranstaltungen hier direkt finden. Gucken Sie doch mal rein. Für Vorschläge und Kritik sind wir immer dankbar!

**Martina Herfert  
Museumsleiterin**



ANZEIGE



Individuelle **Wohnungen** mit einem Grundriss der zu Ihnen passt

- Wohnungen • Verwaltung von Immobilien
- Gästewohnungen • Umfassender Service

Bergener Wohnungsgesellschaft mbH  
Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen · Telefon: (0 38 38) 20 31 0

[www.bewo-online.com](http://www.bewo-online.com)

Ihr Partner für Wohn- und  
Gewerbeimmobilien





## Auszug aus dem Bericht der Bürgermeisterin vor der Stadtvertretung am 18.02.2015

### FINANZEN

Das Amt Finanzen stellt derzeit den Jahresabschluss 2014 auf. Die vorläufige Finanzrechnung weist zum 31.12.2014 einen Überschuss der laufenden ordentlichen Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen in Höhe von 1,005 Mio. € aus.

### BÜRGERAMT

Die Entwürfe zur Schulentwicklungsplanung 2015/16 bis 2019/20 sind vom Landkreis Vorpommern-Rügen an die Stadt gesendet worden.

Auf Grund der errechneten und prognostizierten Schülerzahlen sind in der Stadt Bergen auf Rügen (mindestens) bis zum Schuljahr 2025/26 jeweils zwei Grund- und Regionalschulen ausgelastet und somit bestandssicher.

Die Grundschule „Am Rugard“ hat seit dem 01.01.2015 eine neue Schulsekretärin und am 12.02.2015 begann der Schulsozialarbeiter dort seine Tätigkeit.

Damit sind nun an allen Grund- und Regionalschulen der Stadt Bergen auf Rügen Schulsozialarbeiter im Einsatz.

In der Regionalen Schule „Am Rugard“ fand am 21.01.2015 die traditionelle „Größte Berufsmesse der Insel Rügen“ statt. Zahlreiche Ausbildungsbetriebe der Region stellten ihre Ausbildungsberufe vor. Schüler der Regionalschulen unserer Stadt, des EMA-Gymnasiums, des Förderzentrums und mehrerer Regionalschulen der Insel Rügen nahmen daran teil.

### BAUAMT

Wie auf der letzten Stadtvertretung angekündigt, wird sich die Stadt Bergen auf Rügen mit einem neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) um die Aufnahme in das operationelle Programm EFRE 2014-2020 im Februar 2016 bewerben.

Durch den Sanierungsträger GSOM wurde nach einem Auswahlverfahren ein Planungsbüro ausgewählt. Insgesamt hatten sich vier Planungsbüros vorgestellt.

Nach einem bestimmten Auswahlkriterium wurde das Planungsbüro „dieraumplaner“ aus Berlin gewählt.

Mit dem Planungsbüro wurden Zeiträume anvisiert und Vorgehensweisen zur Bürgerbeteiligung besprochen.

Mit einem Presseforum im März als Auftaktveranstaltung soll die Beteiligung eingeläutet werden.

Auf Expertenworkshops, an denen Wohnungs- und Versorgungsunternehmen oder Bildungsbeauftragte teilnehmen, sollen Entwicklungsziele, Leitbilder und Handlungsfelder formuliert und spezifische Sachthemen konstruktiv und nachhaltig diskutiert werden.

Durch das Planungsbüro Olaf Petters wurde eine Konzeption zur Marktumgestaltung mit drei Varianten entworfen. Die Ideen zu den Varianten wurden auf einer Bürgerveranstaltung am 27.01.2015 in der Aula der Grundschule Altstadt vorgestellt.

An dieser Veranstaltung nahmen ca. 120 interessierte Bürger und Stadtvertreter teil. Zur Sicherung einer umfassenden Bürgerbeteiligung hängen die Marktpläne im Flur des Bauamtes der Stadtverwaltung aus und sind im Internet auf der Seite der Stadt online gestellt.

### SONSTIGES

Am 26.02.2015 kommt die AG 2030 zu ihrer nächsten Beratung zusammen.

Inhalte der Beratung werden u. a. sein, die Organisation und Durchführung eines auszulobenden Malwettbewerbes in unseren Grundschulen und einen Schreibwettbewerb für die Regionalschulen, jeweils zu dem Thema:

„Wie stelle ich mir die Stadt Bergen auf Rügen in Zukunft vor“.

Mitte Dezember 2014 sind die bestellten Verkehrszeichen zur Umsetzung des Beschlusses zum Lärmaktionsplan und die dazugehörige Anordnung eingetroffen. Im Januar 2015 erfolgte der Aufbau der Verkehrszeichen. Die „Zone Eingeschränktes Halteverbot“ im Innenstandbereich ist ab sofort mit der Beschilderung „Zone 20“ ausgewiesen. Umgangssprachlich bedeutet dies, auf dem Markt herrscht ein „verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielen Dank für die vielen Glückwünsche und Reaktionen zur Wahl als Behindertenbeauftragte der Stadt Bergen auf Rügen! Ich bedanke mich ganz besonders bei Frau Olschewski, Herrn Schittko, Herrn Dr. Schukowski und Frau Schlegel für die Hinweise, Materialien und Recherchen. Eine Abstimmung mit Frau Knäbe, Behindertenbeauftragte des Kreises, ist erfolgt. Erste Projekte habe ich gemeinsam mit dem Seniorenbeirat in Angriff genommen.

So hat meine Recherche beim Einwohnermeldeamt ergeben, dass Sie die Möglichkeit haben, auch außerhalb der offiziellen Sprechzeiten telefonisch Termine zu vereinbaren. Das gilt natürlich für alle Bürger der Stadt, die aus den verschiedensten Gründen die angebotenen Zeiten nicht einhalten können.

Ich bin weiterhin für jeden Hinweis und jede Mithilfe dankbar. Meine Sprechstunden werde ich regelmäßig in der örtlichen Presse ankündigen. Termine können aber auch über das Büro der Stadtvertretung unter Tel. 03838 811161 vereinbart werden.

**Monika Quade**  
Behindertenbeauftragte





## Beschlussprotokoll Sitzung der Stadtvertretung am 18. Februar 2015

056-04/15	1. Änderung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates der Stadt Bergen auf Rügen (Drucks.-Nr. 044-1/14)	061-04/15	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 49 „Rotenseestraße/Ruschwitzstraße nach § 13a BauGB (Drucks.-Nr. 0058/14)
057-04/15	Beitritt der Stadt Bergen auf Rügen zum Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen (ZWAR) in der Sparte Sonstige Infrastruktur (Drucks.-Nr. 001/15)	062-04/15	Antrag Fraktion Grünes Bündnis Bergen: Teilnahme am Wettbewerb „Engagierte Stadt“
058-04/15	Mitgliedschaft im Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (Drucks.-Nr. 003/15)	063-04/15	Antrag von Herrn André Schröder – Fraktion DIE LINKE – Pflege und Erhaltung des Ehrenmals am Bahnhof
059-04/15	Mitgliedschaft in der Europäischen Organisation „Union of the Baltic Cities“ (Drucks.-Nr. 049/14)	064-04/15	Vorschlag der Ortsgruppe Thesenvitz – Benennung von Herrn Mirko Plötz in die Arbeitsgruppe „Bergen auf Rügen 2030“
060-04/15	Bildung einer Jury des auszu-lobenden Künstlerwettbewerbes für die Kunst in der oberen Wasserstraße (Drucks.-Nr. 046/14)		

### Nicht öffentliche Sitzung

065-04/15	Verpachtung weiterer Grundstücksflächen im Rugardgebiet (Drucks.-Nr 002/15)
-----------	---

## Bessere Einkaufsmöglichkeiten in Rotensee

Auf ihrer Sitzung vom 18. Februar hat die Stadtvertretung mit großer Mehrheit beschlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Nr. 49) für den Bereich „Rotenseestraße/Ruschwitzstraße“ aufzustellen. Damit ist der erste Schritt für die Erweiterung des Einkaufszentrums in Rotensee und somit für die Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten für den Bergener Stadtteil Rotensee erreicht. Für die weiteren Planungsschritte ist eine umfassende Einbeziehung der Bevölkerung geplant.

### ■ Sitzungstermine der Ausschüsse der Stadtvertretung 2015

#### Stadtentwicklung, Bauen, Tourismus und Wirtschaft

23. März

Ort: Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. OG

#### Verkehr, Ordnung, Umwelt und Naturschutz

30. März

Ort: Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. OG

#### Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Gleichstellung

18. März und 15. April

Ort: wechselnder Tagungsort

#### Europaausschuss

11. März

Ort: Rathaus, Markt 5/6, Sitzungsraum 306, 2. OG

ANZEIGE

### Ihr Breitbanddienstleister



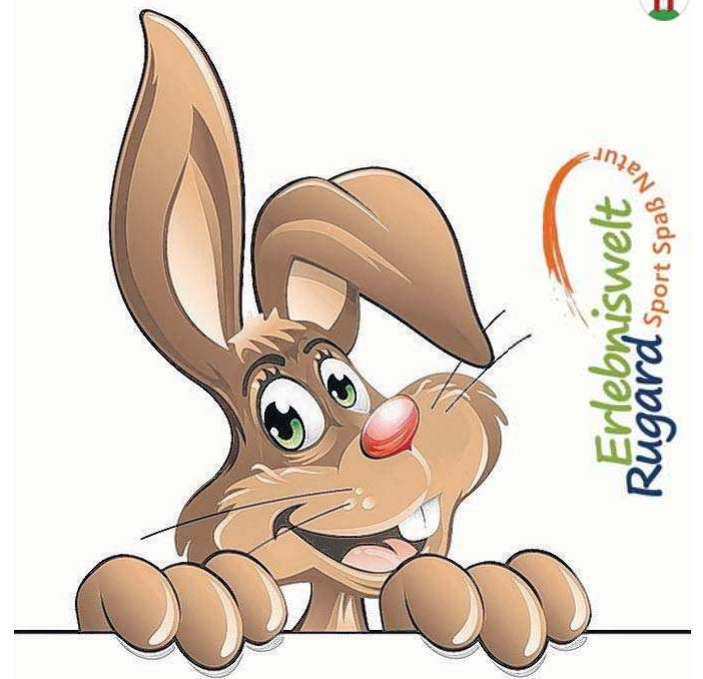
• **Breitband** • **Fernsehen** • **Internet** • **Telefon**  
• **Kommunikation und Medien**



## Großes Osterfest im Rugard am 4. und 5. April

Die Rugard-Erlebniswelt lädt auch in diesem Jahr zum großen Osterfest für die ganze Familie ein. Am Samstag und am Sonntag, jeweils ab 10 Uhr, geht es los mit ermäßigten Eintrittspreisen für die einzelnen Einrichtungen sowie Streichelzoo, Kinderanimation und viele Überraschungen, besonders für unsere Kleinen. Auf einer Bühne sorgt ein Kulturprogramm für gute Laune. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt! Am Samstag, um 18.30 Uhr, ist Treffpunkt für den Fackelzug am Markt. Dann geht es hoch zur Rodelbahn, wo das traditionelle Osterfeuer zum gemütlichen Beisammensein einlädt.

Ab Sonntag, um 11 Uhr, startet das Ostereiersuchen am Rugard. Die Unternehmer von der Rodelbahn, der Minigolfanlage, der Go-Kart-Bahn, dem Kletterwald und dem Rugard-Hotel haben sich dazu wieder viele Überraschung für ihre Gäste einfallen lassen.



## Macht die Welt ein bisschen bunter!

Da im Augenblick die Blumenrabatten unserer Stadt noch nicht in voller Blüte stehen, haben sich die Frauen um Madleen Groh und Christina Zundel etwas anderes ausgedacht, um unsere Stadt mit bunten Farben und mit passenden Ostermotiven zu schmücken. Sie wollen die Poller auf dem Markt mit farbenfrohen Kleidern versehen. Eigentlich treffen sich die Frauen in der Kreativgruppe des NBZ. Die beiden Organisatoren sind auch beruflich in diesem Bereich tätig. Wer sich beteiligen und auch etwas für die grauen



Poller anfertigen möchte, ist herzlich eingeladen. Erlaubt ist alles, was man an und auch wieder ausziehen kann. Maß nehmen sollte jeder selbst. Die Stücke können im NBZ abgegeben werden. Gern genommen werden auch Stoff- und Wollspenden sowie kleine Accessoires wie Knöpfe und Hühnergötter. Auch über eine ungenutzte Nähmaschine würden sich die Frauen freuen! Pünktlich zum Osterfest, am Samstag dem 4. April, um 10 Uhr, soll die österliche Frühlingschau dann auf dem Markt eröffnet werden.





## Ostervorbereitungen:



### Ostereier färben im Stadtmuseum

Osterwerkstatt im Stadtmuseum: Am 26. März und am 1. April, jeweils von 14 bis 15 Uhr, können Kinder im Stadtmuseum Ostereier färben. Wir wollen insbesondere eine alte Wachstechnik zeigen und ausprobieren. Bitte ausgeblasene, möglichst weiße Eier mitbringen.



## Osterschmuck für die Bäume im Rugard

Liebe Bergenerinnen und Bergener, helfen Sie mit, dass unser Rugard bunt und österlich gestaltet wird! Schmücken Sie den Rugard rund um unser Osterfest mit vielen bunten Eiern und Osterschmuck. Ihre Ideen und Ihr Einsatz sind gefragt! Wenn dann in der Rugard-Erlebniswelt das große Osterfest startet, können sich Jung und Alt an den bunt geschmückten Bäumen und Sträuchern erfreuen. Wir hoffen auf eine bunte Osterwelt am Rugard!



ANZEIGE

## Rügen TV –

## Ihr Inselfernsehen

Auch 2015 für Sie, auf unserer Insel vor Ort



In allen Kabelhaushalten der Insel Rügen,  
sowie Dienstag und Donnerstag 20 Uhr im Satellit

[www.ruegen-tv.de](http://www.ruegen-tv.de)

rügen **R**TV



## 5. Europatage und 25 Jahre MV

Unter dem Thema „Wir in Europa“ werden wir vom 4. bis 6. September 2015 die 5. Europatage und den 25. Jahrestag unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern begehen. Bergen auf Rügen ist eine von fünf ausgewählten Städten, die gemeinsam mit unserem Land diesen besonderen Ehrentag feiern werden. Viele Ideen sind bereits in Planung. So werden wir zusammen mit unseren Vereinen verschiedene internationale Sportwettbewerbe durchführen, Kunstausstellungen werden zu besuchen sein und auf dem Markt findet das traditionelle Europäische Freundschaftstreffen mit Bühne, Kulturprogramm und vielen Ausstellern statt. Ihre Ideen sind gefragt und können noch eingebaut wer-

den! Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Institution sich in irgendeiner Art beteiligen möchten, melden Sie sich bis zum 10. April bei Monika Krahl in der Stadtverwaltung. Tel. 03838 811 188 oder per Email: [intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de](mailto:intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de). Falls Sie als Händler Interesse haben, einen Stand anzubieten, bitten wir um schnellstmögliche Information. Wir werden Sie dann über die Konditionen informieren.



## 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Oldenburg i.H. und Bergen auf Rügen

Es ist bereits 25 Jahre her, dass Anfang März 1990 der Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Städten durch die ehemaligen Bürgermeister unterzeichnet wurde. Seitdem verbindet beide Städte eine tiefe Freundschaft. Was damals unter dem Fokus „kommunal-politischer Erfahrungsaustausch und Unterstützung beim Verwaltungsaufbau“ begann, hat sich bis heute ständig weiterentwickelt. So bestehen die Kontakte nicht nur auf der kommunalpolitischen und Verwaltungsebene. Regelmäßige gemeinsame Begegnungen finden auch bei der Feuerwehr, zwischen Jugendlichen und auf kultureller Ebene statt. Private Kontakte zwischen Bürgern und Familien haben sich herausgebildet, die auch heute noch existieren.

Wer denkt nicht gern daran zurück, als der Oldenburger Spielmännzug oder die Oldenburger Toten- und Schützengilde durch Bergener Straßen marschierten.

Solche guten Freundschaften sollen gepflegt und gefeiert werden. Am 7. März werden fast 50 Oldenburger gemeinsam mit Vertretern aus Bergen, die damals und heute diese Städtepartnerschaft verwirklicht haben, dieses 25. Jubiläum festlich begehen.



Gäste aus Bergen auf Rügen beim Neujahrsempfang in Oldenburg i.H.



## Ein Hauch von Afrika

„Mir tun schon die Hände weh“, lacht Patricia Lehrmann aus der siebten Klasse. Zusammen mit ihren Mitschülern hat sie ungefähr eine halbe Stunde afrikanische Rhythmen unter Anleitung von Daniel Sarpong, einem Trommellehrer aus Ghana, geklopft.

Die Schülerinnen und Schüler hatten Besuch vom Ensemble „Black&White“. Die Gruppe um Wolfgang Lieberknecht setzt sich derzeit aus Mitgliedern aus der Elfenbeinküste, dem Kongo, Ghana, Uganda und Hessen zusammen.

Zusammen reist das multikulturelle Team aus Gesangs-, Tanz- und Musikpädagogen durch das gesamte Bundesgebiet, um an Schulen Projekttag zu den Themen Afrika und Präventionsarbeit sowie Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu veranstalten.

Auch die Schüler des SFZ sammelten an ihrem Projekttag viele neue Eindrücke. Der Tag begann mit einem kleinen einstimmenden Konzert in der Turnhalle, bei dem sich Schüler und Lehrer zu afrikanischen Rhythmen warm tanzten und klatschten. Danach arbeiteten die Schüler in vier Gruppen in verschiedenen Workshops, um etwas zu den Themen Afrikanischer Tanz und Gesang, die Kunst des Trommelns sowie über den Kontinent Afrika und die Folgen der Globalisierung zu erfahren. Dabei lauschten sie aufmerksam, trommelten und sangen selber afrikanische Lieder und stellten allerhand Fragen an die Referenten.

„Ein rundum gelungener Projekttag“, freut sich Schulleiterin Anne Schöning. Und so gehen auch die Schüler an diesem Nachmittag leise pfeifend, noch mit dem afrikanischen Rhythmus im Blut, nach Hause.





## Schlösser und Herrenhäuser aus Pommern – Ausstellung

Seit dem 4. März ist im Stadtmuseum eine neue Ausstellung zu besichtigen. In Dokumentationen und Modellen werden historische Gebäude aus der Pommernzeit präsentiert. Der polnische Veranstalter, „Das Schloss der Pommerschen Herzöge in Szczecin“, hat es sich zur Aufgabe gemacht, komplexe Untersuchungen des nichtmateriellen und materiellen Kulturerbes der Region Pommern durchzuführen und somit die Geschichte und das Kulturerbe Pommerns in das öffentliche Bewusstsein zurückzuholen.

Die abwechslungsreiche Geschichte Pommerns, zahlreiche Kriege und Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs haben eine reiche und einmalige Kulturlandschaft geformt, die unter anderem durch das reiche Kulturerbe zum Ausdruck kommt. Diese Region verfügt über ca. tausend Burgen, Schlösser, Herrenhäuser und Gutshäuser, davon über dreihundert auf dem Gebiet des deutschen Vorpommerns und fast siebenhundert auf dem Gebiet des polnischen Westpommerns.

## 3. Baltische Wochen Partnerstadt Goleniów



**14. - 29. MÄRZ**  
Kunst · Kultur · Kulinarisches

KAUFMANNSHOF HERMERSCHMIDT · MIZ · MUSEUM



In diesem Jahr nun schon zum 3. Mal stellt die Stadt Bergen auf Rügen in Zusammenarbeit mit dem Romantikhotel Hermerschmidt ihre Partnerregionen in einer Festwoche vor. Ab dem 14. März wird in den Räumen des Kaufmannshofes polnisches Flair zu erleben sein. Eine polnische Speisekarte sorgt für entsprechende kulinarische Genüsse. Auch im MIZ werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Die Ausstellung im Stadtmuseum ist Teil der Baltischen Wochen.

**14. März 18 Uhr** Eröffnung mit Gästen aus Goleniow, polnische Kunst und Musik mit der Goleniower Gruppe „Alepak“ sowie kulinarische Genüsse im Kaufmannshof Hermerschmidt

**16. März, 15 Uhr** Wir entdecken das Baltikum (für Kinder von 6 bis 10 Jahren) im MIZ

**16. März, 19 Uhr** Der polnische Film: „Kleine Tricks“ im MIZ

**17. März, 19 Uhr** Der polnische Film: „Ida“ im MIZ

**19. März, 19 Uhr** Der polnische Film: „Polnische Ostern“ im MIZ

**21. März, 18 Uhr** Kochshow mit polnischen Freunden bei dem gekocht, gebacken und dann auch verzehrt werden kann, organisiert durch den Klub „Rytm“, im Kaufmannshof Hermerschmidt

**23. März, 15 Uhr** Wir entdecken das Baltikum (für Kinder von 6 bis 10 Jahren) im MIZ

**26. März, 18 Uhr** Geschichte und Gegenwart Goleniows mit Ewa Aberbuch im Kaufmannshof Hermerschmidt

**28. März, 18 Uhr** Theater Brama aus Goleniow mit musikalischen Darbietungen und Erzählungen im Kaufmannshof Hermerschmidt

Ein spezieller Flyer wird über den genauen Veranstaltungsplan informieren.

ANZEIGE



Ihr Inselfernsehen!

[www.ruegen-tv.de](http://www.ruegen-tv.de)

Schauen auch Sie mal rein...

in unsere Sendung oder in die Kamera!



## Veranstaltungskalender der Stadt Bergen 10.3-16.4. 2015

# 23.3.

### Frühlingsfest der Senioren

14 UHR

mit Überraschungsgästen, Parkhotel



#### AB APRIL

##### Historische Stadtführungen

und mehr auf Anfrage ab 6 Personen mit Magister Historicus  
Kontakt: Kürschnermeister Uwe Hinz, Bahnhofstraße 65, Tel.: 03838 252808 oder 308484; firma-hinz@web.de (ab April regelmäßig immer mittwochs)

#### WÖCHENTLICH

##### Markttage

Jeden Dienstag und Donnerstag, 8 - 16 Uhr, Wochenmarkt  
Jeden Samstag 7 - 11 Uhr, Grüner Markt

##### Veranstaltungen

##### im Mehrgenerationenhaus- Nachbarschaftszentrum Rotensee:

- Dienstags, 10 - 12 Uhr Senioren ans Netz (mit Anmeldung)
- Dienstags, 14 - 16 Uhr Internetcafé
- Mittwochs, 15 - 17 Uhr Offenes Café
- Mittwochs, 15 - 16.30 Töpfern für Kinder (begrenzte Platzangebot)
- Mittwochs, 16 - 17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport (2 - 4 Jahr, mit Anmeldung)
- Mittwochs 16.30 - 17.30 Sport 50plus (Anmeldung erforderlich)
- Donnerstags, 9 - 10 Uhr Tierschutzsprechstunde
- Donnerstags, 10 - 12 Uhr Krabbelgruppe (Mit Anmeldung)
- Donnerstags, 15 - 17 Uhr NaturSpielzeit, Kinder Klasse 1 - 4
- Donnerstags, 19 - 21 Uhr Kreativkurs für Erwachsene
- Freitags, 14 - 16 Uhr Holzwerkstatt für Kinder und

Jugendliche

- Freitags, 14 - 17 Uhr Offenes Café
- Freitags, 16 - 18 Uhr Youngsterzeit

Anmeldung und Informationen im NBZ unter 03838 822 644, kontakt@nbz-rotensee.de

##### Veranstaltungen in der Netzwerkestelle „Frauen&me(e)hr“, Hermann-Matern-Straße 34, in Bergen-Süd:

- Mittwochs, 15 Uhr Eltern-Kind-Nachmittag

##### Museum der Stadt Bergen auf Rügen:

- Sonderausstellung des Stettiner Schlosses „Schlösser und Gutshäuser Pommerns“

##### Ausstellung im MIZ bis 31. März:

- „Rügen-Landschaften“ von Ralf Eppinger und Janet Lindemann ab 1. April:
- Westpommern in Photographie Fotoausstellung des Stettiner Schlosses

#### 10. MÄRZ

##### „Kinder, Küche, Karriere?“

9 Uhr, Nachbarschaftszentrum Rotensee in Bergen, Störtebekerstraße 38

#### 13.MÄRZ

##### Diskomusik mit Torsten

20 Uhr, Bar des Parkhotels

#### 14. MÄRZ

##### Eröffnung Baltische Wochen

18 Uhr, Kaufmannshof Hermerschmidt

#### 16. MÄRZ

##### Sport für SeniorInnen und Interessentinnen an sportlicher Betätigung

14.30 Uhr, Netzwerk. „Frauen und me(e)r“

##### Wir entdecken das Baltikum für Kinder von 6 bis 10 Jahren

15 Uhr, MIZ

##### Der polnische Film „Kleine Tricks“

19 Uhr, Eintritt 5 €, MIZ

#### 17. MÄRZ

##### Barbaras Offene Werkstatt

17 Uhr, Netzwerk. „Frauen und me(e)r“

##### Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

19 - 21 Uhr, mit Anmeldung, NBZ

##### Der polnische Film „Ida“

19 Uhr, Eintritt 5€, MIZ

#### 18. MÄRZ

##### NBZ Sprechzeit

10 - 11 Uhr, NBZ

##### Tanznachmittag für Senioren mit DJ Mape

14.30 - 17 Uhr, Kaffeegedeck 5 €, Parkhotel, Saal Arndt/ Brahms

##### Arbeitsgruppe Morbus Bechterew

18 Uhr, NBZ

#### 19. MÄRZ

##### Vortrag der Initiative

##### „Black & White“ zum Thema „Afrika und eine Welt“

Aula der Grundschule „Altstadt“

##### Blutspende

14 - 19 Uhr, DRK Pflegeheim Bergen-Rotensee, Ruschwitzstr. 37

##### Der polnische Film

##### „Polnische Ostern“

19 Uhr, Eintritt 5 €, MIZ

#### 20. MÄRZ

##### Diskomusik mit Torsten

20 Uhr, Bar des Parkhotels

##### Tüffel-Wochenende zum Thema

##### Energie

17 Uhr, Jugendring Rügen



## Veranstaltungskalender der Stadt Bergen

10.3-16.4. 2015

# 01.4.

## „Plattdütsch för alle Fälle“

15 / 17.30 UHR  
MGH Bergen Süd / NBZ

**21. MÄRZ**

**Kochshow mit polnischen Freunden**  
18 Uhr, Kaufmannshof Hermerschmidt  
**Floh- und Handwerkermarkt**  
10 - 16 Uhr, Klosterhof Bergen a. Rügen

**23. MÄRZ**

**Erste-Hilfe für den Führerschein**  
9 - 15.30 Uhr, DRK  
Geschäftsstelle Bergen, Raddastr. 18  
**Frühlingsfest der Senioren**  
14 Uhr, Parkhotel  
**Wir entdecken das Baltikum für Kinder von 6 bis 10 Jahren**  
15 Uhr, MIZ

**26. MÄRZ**

**Duo Compliment mit Herrn Spychala**  
20 Uhr, Parkhotel  
**„Ostervorbereitungen – Ostereier färben im Stadtmuseum“**  
14 - 15 Uhr, Stadtmuseum  
**Beratung Alter und Pflege**  
15 - 17 Uhr, NBZ Rotensee  
**Geschichte und Gegenwart Golenióws**  
18 Uhr, Ewa Aberbruch, Romantikhotel Kaufmannshof

**27. MÄRZ**

**Lesefrosch „Osterüberraschungen“**  
15 Uhr, Lesen und Kreatives für 5 - 8 Jährige, MIZ  
**Diskomusik mit Torsten**  
20 Uhr, Bar des Parkhotels

**28. MÄRZ**

**Frühlingscafé mit Osterbasar**  
14 Uhr, Netzwerkstelle „Frauen und me(e)r“  
**Theater Brama aus Goleniów mit Musik und Erzählungen**  
18 Uhr, Romantikhotel Kaufmannshof

**30. MÄRZ**

**Sport für SeniorInnen und Interessentinnen an sportlicher Betätigung**  
14.30 Uhr, Netzwerkstelle „Frauen und me(e)r“

**31. MÄRZ**

**Barbaras offene Werkstatt**  
17 Uhr, Netzwerk. „Frauen und me(e)r“

**1. APRIL**

**NBZ Sprechzeit**  
10 - 11 Uhr, NBZ

**„Ostervorbereitungen- Ostereier färben im Stadtmuseum“**  
14 - 15 Uhr, Stadtmuseum

**„Plattdütsch för alle Fälle“ – Gedichte und Kurzgeschichten mit Horst Gliencke und Ralf Lindemann**  
15/ 17.30 Uhr, MGH Bergen Süd/ NBZ

**Duo Compliment mit Herrn Spychala**  
20 Uhr, Parkhotel

**3. APRIL**

**Gottesdienst am Karfreitag mit besonderer Musik**  
10.30 Uhr, St. Marien zu Bergen a. R.

**4. APRIL**

**Vogelbeobachtung am Nonnensee**  
9 Uhr, mit Joachim Kleinke, Treff Familia Parkplatz  
**Diskomusik mit Torsten**  
20 Uhr, Parkhotel  
**Osterfest in Rugardwelt**  
10 Uhr, Rugard-Erlebniswelt

**5. APRIL**

**Osterfest in Rugardwelt**  
10 Uhr, Rugard-Erlebniswelt

**7. APRIL**

**Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige**  
19 - 21 Uhr, mit Anmeldung, NBZ

**9. APRIL**

**Erlebnisbericht für alle Sinne: Togo, das Land, das Leben, die Menschen**  
18 Uhr, mit Dorothea Drees, MIZ

**11. APRIL**

**Erste Hilfe für den Führerschein**  
9 - 17 Uhr, 30 €, DRK Geschäftsstelle Bergen, Raddastr. 18  
**Floh- und Handwerkermarkt**  
10 - 16 Uhr, Klosterhof Bergen a. Rügen

**13. APRIL**

**Sport für SeniorInnen und Interessentinnen an sportlicher Betätigung**  
14.30 Uhr, Netzwerkstelle „Frauen und me(e)r“

**14. APRIL**

**Barbaras offene Werkstatt**  
17 Uhr, Netzwerkstelle „Frauen und me(e)r“

**15. APRIL**

**NBZ Sprechzeit**  
10 - 11 Uhr, NBZ  
**Tanznachmittag für Senioren mit DJ Mape**  
14.30 - 17 Uhr, Kaffeegedeck 5 €, Parkhotel Saal Arndt/Brahms  
**Duo Compliment mit Herrn Spychala**  
20 Uhr, Parkhotel

**16. APRIL**

**2. Elternsprechtage**  
Reg. Schule am Rugard  
**Zeichenworkshop: Geschichten werden zu Bildern-Krimi**  
16 Uhr, Kostenbeitrag 4 €, MIZ



## Start der „Werkstatt: ZUKUNFT“

Das Stadtmuseum ruft alle kleinen und großen Bergener auf, sich Gedanken über die Zukunft zu machen! Wie sieht Bergen in der Zukunft aus? Wie soll sich die Stadt entwickeln? Was erhält eine Stadt lebenswert? Gefragt sind nicht nur umsetzbare Dinge, sondern auch Visionen! Konkret oder auch in Phantasie geschwelgt. Ideen und Wünsche sollen dargestellt werden.

Als Bild, Fotocollage, Text, Theaterstück, Modell, Vortrag, ... Alle Darstellungsformen sind möglich. Erste Ergebnisse sollen am 17. Mai 2015 im Stadtmuseum präsentiert werden. Informationen und Kontakte über Herrn Prinz im Stadtmuseum oder per Mail: [prinz@miz-bergen-auf-ruegen.de](mailto:prinz@miz-bergen-auf-ruegen.de)



## Ehrungen zum Neujahrsempfang

Wieder wurde der Neujahrsempfang zum Anlass genommen, um Bürger für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement für das Wohl der Stadt Bergen auf Rügen auszuzeichnen.

Die Ehrung mit dem Jaromarring, dem goldenen Ehrenring mit der Silhouette der Stadt für ganz besondere Leistungen, erhielt Edith Drechsler. Sie gehörte 1989 zu den Akteuren, die in Bergen auf Rügen die Wende einleiteten. Gemeinsam mit dem Neuenkirchner Pfarrer Haack initiierte sie die erste Friedensandacht.

Die Ehren-Medaille der Stadt Bergen auf Rügen in Gold im Bereich „Sport“, wurde Gerald Döhring aufgrund seiner jahrelangen, erfolgreichen Tätigkeit bei der Jugendarbeit des SKV „Yamato“ Rügen überreicht.

Der Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Frank Thomas erhielt die Ehren-Medaille in Gold im Bereich Kultur. Er leitet die verschiedensten Kinder- und Jugendgruppen, organisiert Veranstaltungen und den Konzertsommer und vieles mehr. Durch seine engagierte Arbeit erfährt das kulturelle Leben unserer Stadt eine große Bereicherung.

Die Ehren-Medaille in Gold für den Bereich Gemeinwohl wurde der

Freiwilligen Feuerwehr verliehen. Die zuverlässige und aktive Arbeit der Kameraden der Feuerwehr der Stadt sollte damit gewürdigt werden. Dabei ging es nicht nur um die zahlreichen Brandbekämpfungen in den letzten Monaten, auch die Jugendarbeit und das allgemeine Engagement in der Stadt gaben Anlass für die Auszeichnung.

Der Geschäftsführer der AWO auf Rügen, Christian Waedow, erhielt die Ehren-Medaille in Gold für den Bereich Soziales. Unter seiner Leitung engagieren sich viele Mitarbeiter und Ehrenamtliche in den verschiedensten Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, Betreuung und Beratung. Das NBZ, Kindertagesstätten und andere Stätten sind ein fester Anlaufpunkt für sozial benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen.

Mit der Ehren-Medaille in Gold für den Bereich Wirtschaft wurde die „Erlebniswelt Rugard“ ausgezeichnet. Der Zusammenschluss der Unternehmen am Rugard ist ein Beispiel dafür, wie Unternehmen mit der und für die Stadt einen wirtschaftlichen Mehrwert erzielen können. Sie sind eine touristische Bereicherung von Bergen auf Rügen.



## Fachmarkt für Eisenwaren am Busbahnhof neu eröffnet

Tobias Lebahn und sein Eisenwarenfachmarkt in Bergen auf Rügen können auf eine lange Familientradition zurückblicken. Pünktlich zum 50. Betriebsjubiläum, am 15. Januar, wurde der neue vergrößerte Fachmarkt für Eisenwaren und Werkzeuge gegenüber der ehemaligen Wirkungsstätte eröffnet.

Begonnen hat die Firmenentwicklung mit Walter Lebahn, der sich Ende der 20er Jahre in Kallies, Kreis Dramburg in Pommern, als Eisenwarenhändler selbständig gemacht hat. 1945 kam er mit seiner Familie als Flüchtling nach Bergen. Gemeinsam mit der Familie Stahnke führte er ein Haushaltswarengeschäft am Markt 13. Sein Sohn, Hans Jürgen, übernahm das Geschäft 1965 und führte es weiter, mit dem Kerngeschäft Eisenwaren, als selbständiger Unternehmer zur DDR-Zeit. Nach der Wende baute er den ehemaligen Fuhrpark der HO zum Geschäft um und zog 1992 in die Ringstraße 64a.

Tobias Lebahn, der jetzige Geschäftsführer, übernahm den Eisen-

warenhandel 2006. Da die Räumlichkeiten aufgrund des umfangreichen Angebots zu klein wurden, kaufte er 2013 das Grundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite. 2014 konnte er bereits mit dem Bau der neuen Halle beginnen. Seit Januar lockte der neue, moderne Fachmarkt schon viele Bergener und Gäste. Tobias Lebahn bietet auch Serviceleistungen in den verschiedensten Gewerken für seine Kunden an.

Ein Besuch lohnt sich!



## Neues Programmheft für Ihre Bildung

Mit viel Schwung und neuen Ideen startet das Team der Kreisvolkshochschule (KVHS) in Bergen ins neue Jahr. Das Programmheft für 2015, das in größerem Format erscheint und jetzt die Kurse aller VHS-Standorte im Landkreis Vorpommern-Rügen beinhaltet, kann sich wirklich sehen lassen. Wer sich die Bildungsbroschüre noch nicht nach Hause geholt hat, findet sie ausliegend in allen Amts- und Stadtverwaltungen auf der Insel Rügen und selbstverständlich in der KVHS in der Bergener Schulstraße 2. Wie im vergangenen Jahr ist außerdem ein separates Weiterbildungsprogramm für Erzieher, Tagesmütter und Tagesväter erhältlich.

Das KVHS-Team, bestehend aus Kerstin Pommerenke, Liliana Hein, Mandy Witzke und Lothar Zimmermann, hat außerdem Verstärkung erhalten. Seit Beginn des Jahres ist Antje Rudolph als pädagogische Mitarbeiterin für die Fachbereiche Politik und Gesellschaft, Kultur und Schulabschlüsse zuständig. Doch damit nicht genug: auch technischen Herausforderungen stellt sich die KVHS, denn seit Kurzem kann die VHS-App unter [www.volkshochschule.de](http://www.volkshochschule.de) heruntergeladen werden. Hier erfahren die Nutzer brandaktuell, welche Kurse in ihrer Umgebung gerade angeboten werden. Kursinformationen erhalten alle Interessierten selbstverständlich auch über die Internetseite [www.vhs-vr.de](http://www.vhs-vr.de).



Kerstin Pommerenke, Mandy Witzke, Liliana Hein und Antje Rudolph (v.r.n.l.)  
Foto: KVHS

## Ab März wieder Floh- und Handwerkermarkt

Einmal im Monat, beginnend ab März, lädt der Floh- und Handwerkermarkt wieder alle Schnäppchensucher zu einem Besuch in den Klosterhof ein. Wer sich selbst als Aussteller beteiligen möchte, wendet sich bitte an Karola Zöllmann im „Klostergenuss“.

Tel. 03838 3191147

ANZEIGE



### Wohnen bei der Wohnungsgenossenschaft „Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 - 18528 BERGEN AUF RÜGEN



Wir bieten Ihnen modernes, preiswertes,  
sicheres und kundenfreundliches  
Wohnen in den Orten:

**Bergen, Binz, Glowe, Samtens, Putbus/Lauterbach**

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wohnungswünsche:

Tel: 03838 / 20 13 21

E-Mail: [wg-rugard@t-online.de](mailto:wg-rugard@t-online.de) · [www.wgr-ruegen.de](http://www.wgr-ruegen.de)



## Dem Frühling auf der Spur – Naturerlebnistage für Kinder

**Vom 17. bis 19. April** können Kinder mit dem Jugendring Rügen Streifzüge durch die Natur unternehmen und Fröschen, Kröten und Molchen auf die Spur kommen. Höhepunkt wird der Einsatz am Krötenschutzzaun sein. Hier haben die Kinder direkten Kontakt zu den Tieren und lernen deren Lebensweise kennen. Außerdem bleibt natürlich genug Zeit zum Toben, Spielen und Werkeln. Abends wird gemeinsam am Feuer gekocht.

Die Naturerlebnistage mit zwei Übernachtungen finden in Bergen statt und werden vom Jugendring Rügen organisiert. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 9 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt. Anmeldungen nimmt der Jugendring ab sofort telefonisch unter der Rufnummer 03838 828610 entgegen.

## Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

Der Jugendring Rügen e. V. bietet in Bergen eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter an. Bei einem abwechslungsreichen Programm können sich Jugendliche und Erwachsene für ein selbständiges und verantwortungsbewusstes Begleiten von Kinder- und Jugendgruppen fit machen. Diese Ausbildung umfasst 50 Stunden und ist Grundlage für den Erwerb der bundesweit gültigen Jugendleiter-Card für Ehrenamtliche.

In theoretischen und praktischen Arbeitseinheiten werden interessante Fragen zum Umgang mit Gruppen bearbeitet. Themenschwerpunkte sind pädagogische und psychologische Grundlagen der Jugendarbeit, Aufsichtspflicht, Recht, Fragen der Organisation und Verwaltung, Spielpädagogik sowie ein Ersthelferkurs.

Die Ausbildung findet vom **10. bis 12. April**, am **9. Mai** sowie vom **12. bis 14 Juni** statt.

Der Termin für den Ersthelferkurs wird mit den Teilnehmern vereinbart.

Anmeldungen nimmt der Jugendring telefonisch unter der Rufnummer **03838 828610** entgegen.

## Tüftelwochenende für Kinder zum Thema Energie

**Vom 20. bis 21. März** dreht sich beim Jugendring wieder alles um das Thema Energie. Es wird experimentiert, gespielt, getüftelt und hinterfragt. Das Tüftelwochenende beginnt am Freitag, um 17 Uhr, und endet am Samstag, um 16 Uhr.

Umweltfreunde zwischen 12 und 14 Jahren können sich noch bis zum 13. März telefonisch beim Jugendring Rügen unter der Rufnummer 03838 828610 anmelden.

Es ist das vierte Tüftelwochenende, das der Jugendring Rügen in Kooperation mit der „Initiative verquer“ aus Greifswald organisiert.

## Bücherflohmarkt im MIZ war erfolgreich

Im Dezember des vergangenen Jahres hatte das MIZ die Bergener und Rügäner zur Beteiligung an einem Bücherflohmarkt aufgerufen. Eine Vielzahl schöner Bücher wurde daraufhin im MIZ abgegeben, so dass am Weihnachtsmarktwochenende ein gut gefüllter Bücherflohmarkt eröffnen konnte. Insgesamt wurden 524 Euro eingenommen. In Absprache mit dem Jugendring und den Freiwilligen, die sich in Projekten für in Bergen und Umgebung lebende Einwanderer engagieren, wird die Spende für Wörterbücher sowie Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien eingesetzt. Sie sollen den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene unterstützen. Dieser Unterricht wird derzeit nur durch Freiwillige ermöglicht. Nicht verkaufte Kinderbücher gingen ebenfalls an den Jugendring, der sich auch für die Interessen der ausländischen Kinder einsetzt. Das Team vom MIZ dankt allen Buchspendern und insbesondere Thomas Menzel für seinen tollen Einsatz beim Verkauf der Bücher.



## Sport, Offene Werkstatt und Eltern-Kind-Nachmittag

Ab sofort laden neue Veranstaltungen in die Netzwerkstelle „Frauen & me(e)hr“, Hermann-Matern-Straße 34, ein. Alle vierzehn Tage montags sind Senioren/innen und Interessenten/innen aufgerufen, sich sportlich zu betätigen. Der „Demokratische Frauenbund e. V.“ bietet um 14.30 Uhr einen Sportnachmittag unter fachlicher Anleitung an. Nähere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter 03838 202371. „Barbaras Offene Werkstatt“ ist alle zwei Wochen für die Freunde der schöpferischen Tätigkeit geöffnet.

„Frauen für Frauen Rügen e. V.“ organisiert am 17. März, um 17 Uhr, die nächste Veranstaltung unter fachlicher Anleitung. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich. Jeden Mittwoch, um 15 Uhr, lädt der „Frauen für Frauen Rügen e. V.“ zu einem Eltern-Kind-Nachmittag ein. Gemeinsam können Eltern mit ihren Kindern basteln, spielen und sich untereinander über Probleme, die Kindererziehung, Alltag und Familie betreffen, austauschen. Unterstützung erhalten sie dabei von den Frauen des oben genannten Vereins. Eigene Ideen und Vorschläge zur Gestaltung dieser Nachmittage sind willkommen. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 03838 251957 an oder schauen Sie einfach einmal in der Netzwerkstelle „Frauen & me(e)hr“ vorbei.



## Jugend engagiert sich

Turbulent ging es im Nachbarschaftszentrum Rotensee zu, als die Kinder des Horts der Grundschule Altstadt, Fasching feierten. Neben vielen Spielen und einer kleinen Kinderdisco gab es auch allerhand Leckereien zum Vernaschen für die jungen Gäste. Ein Highlight war zum Beispiel der Schokobrunnen, in welchen begeistert Früchte getaucht wurden. Doch ohne die Unterstützung der Jugendlichen des Nachbarschaftszentrum Rotensee wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Sie kauften im Vorfeld ein, backten Kuchen, bastelten lustige Dekoration und schmückten den Raum. Auch übernahmen sie alle Stationen während der Feier, wie die Schminkstraße, die Getränke- und Kuchenausgabe sowie den Schokobrunnen. Die jungen, fleißigen Helfer machten den Tag für die Kinder zu einem echten Erlebnis. Zum Dank bekamen sie am Ende viel Lob und Applaus von ihren Gästen. Danke an Leonie (11), Marvin (12), Liane (12), Jessica (12), Mary (13), Niklas (11), Lisa (13) und Michelle (14). Diese Jugendlichen engagieren sich regelmäßig bei Festen, Kreativnachmittagen oder Schulprojekten im Nachbarschaftszentrum Rotensee. Andere zu unterstützen, ist für sie selbstverständlich.



## Kooperationsvertrag unterzeichnet

Schon seit mehr als fünf Jahren arbeiten das Nachbarschaftszentrum Bergen und die Grundschule Altstadt eng zusammen. Nun wurde es Zeit, einen Rahmen für die gemeinsame, enge Zusammenarbeit zu schaffen. Dazu trafen sich Vertreter der Grundschule Altstadt, der Stadt Bergen, der AWO Rügen und des Nachbarschaftszentrums zur Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages. Der Vertrag beinhaltet die Zusammenarbeit im außerschulischen Bereich, die Begleitung und Hilfe von Eltern, Ganztagsschulprojektarbeit und Interessenförderung, Schulsozialarbeit, schulische und außerschulische Veranstaltungen, die Mitwirkung im Gemeinwesen der Stadt und die Grundlagen für ein Ganztagsangebot des NBZ für die Grundschule Altstadt. Im Rahmen des Ganztagsschulunterrichts der Altstadtschule bietet das NBZ, unter Leitung von Dipl. soz. Päd. Julia Bartsch, den Kurs „City Rangers“ an. Das Kursangebot basiert auf dem Konzept der NaturSpielpädagogik.

ANZEIGE

# 20%



## Rabatt\*

Kerstin Luckau

**🐾 auf einen Artikel Ihrer Wahl**

Störtebekerstraße 31  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 0 38 38 / 2 43 82  
[www.zooshop-luckau.de](http://www.zooshop-luckau.de)

- **Freihauslieferung auf Rügen ab 40,€ Warenwert**
- **Briefmarken für Nordkurier und Deutsche Post**
- **Hermes-Paketshop**
- **Kopierservice**

\* bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot 1 Woche nach Erscheinen.





## Kinderbedarfsbörse in den DRK-Werkstätten

Auf Initiative einiger Muttis unserer Stadt lädt die 3. Kinderbedarfsbörse am Samstag, dem 14. März, von 10 bis 14 Uhr, in die DRK Werkstätten, Tilzower Weg, in Bergen zu einem Besuch ein. Es wird wieder jede Menge rund um den Kinderbedarf zum kleinen Preis zu finden sein. Angeboten werden Kleidung, Schuhe, Spielzeug und vieles mehr, ordentlich nach Größen sortiert. Die kleinen Gäste können sich auf Kinderschminken freuen. Neben dem Flohmarkt laden Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Stöbern!



## Kleine Künstler - große Meister in der AWO-Kita „Kinderland Kunterbunt“

Auch in diesem Jahr bereiten sich die Kinder in Bergen auf die kommende Vernissage zum Kindertag vor. Das große Thema, mit dem die Kinder sich über längere Zeit beschäftigen, heißt „Eine Welt für alle!“. In den Kindergruppen spielen sie mit Kindern aus verschiedenen Ländern zusammen. Natürlich sind sie neugierig und möchten mehr über das Leben und die Kultur anderer Völker kennen lernen. Gemeinsam mit den Eltern werden interessante Erlebnisse mit den Kindern gestaltet. Mit der Geschichte vom „Querk“ reisen die Kinder der Künstlerschmiede um die Welt. Und wer eine Reise macht, kann viel erleben. Sie lernen Künstler aus verschiedenen Ländern kennen und beschäftigen sich mit deren Kunstwerken. Die Besucher der Vernissage dürfen sich über Kunstwerke der Kinder von Kandinsky und Gaudi freuen und vieles mehr. Pünktlich zur Vernissage präsentieren die kleinen Publizisten wieder ein selbstgefertigtes Buch über ihren neuen Spielplatz, mit der Eule Ömer und der Maus Mandy. Unterstützung bekommen die kleinen Publizisten von den Mitarbeitern des MIZ. An mehreren Vormittagen erleben die Kinder, wie ein Buch hergestellt wird. Manchmal war es eine sehr matschige und farbige Angelegenheit. Nun sind wir gespannt auf die Vernissage vom 02.06. bis 04.06.2015 im MIZ in Bergen.

## Ein (H)ort, wo das „Kind sein“ Freude macht

Pünktlich zu Beginn der Winterferien erfreuten wir uns an dem wunderschönen Panorama, das uns ein Blick aus den Fenstern des Hortes „Am Rugard“ bot. Schneebedeckte Dächer und ein verschneiter Spielplatz funkelten in der Sonne. Mit Schwung und besserer Laune ging es an die frische Luft. Ausgelassen gründeten wir sofort einen „Schlitten-Fuhrpark“. Wir hatten einen Heidenspaß! Mit Hilfe von Schneeschaukeln entstand ein echter Formel 1-Wagen im Schnee. Jeffrey zeigte uns dazu den berühmten „Schnee-Engel“. Als richtiger Schnee-Engel entpuppte sich Luca. Er fand Leas verloren geglaubte, geliebte Spielfigur im tiefen Schnee wieder. – Bei einem Ausflug nach Binz durften wir die Ostsee im Winterkleid erleben. Das Rauschen der Ostseewellen wurde in vollen Zügen genossen. Die Sonne ließ uns auch nicht im Stich. Je mehr wir sie mit vereinter Kraft und mit geschlossenen Augen anlachten, umso kräftiger strahlte sie zurück. Die riesige Feuerschale am Ende der Strand-Wanderung kam wie gerufen. Dort machten wir es uns mit Lunchpaketen gemütlich. – Auch ohne Schnee gestaltete sich jeder Tag zu einem ganz besonderen: Jeder Einzelne durfte nämlich selbst entscheiden, was er gern machen möchte.

Unsere kreative Ader lebten wir täglich aus. Alles begann mit Kartons. Wir verwandelten uns zu leidenschaftlichen Architekten von Hotels, Autofabriken, Pferdeställen, Drachenhöhlen und Barbie-Häusern. Wir werkelteten, passend zur Jahreszeit, an Vorlagen, um Fadensterne zu basteln, die wie Schneeflocken anmuteten. Bauexperten des Hortes schufen viele Wunderwerke. Technisch versiert und voller Schaffenskraft zeigten sich besonders Peter und John. Mit Stadtteilbauten wurden sie die stolzen Gewinner des „Kapla“-Bauwettbewerbs.

Im „MIZ“ lauschten wir der schaurigen Geschichte aus der „Geisterbibliothek“; in der die Geister Bücher „stibitzten“. – MIZ-Fans lernten auch den echten Seefahrer Herrn Pudding kennen, der ihnen eine gehörige Portion „Seemannsgarn“ verpasste.

Wir besuchten die Kegelbahn am Stadion. Laura und Luca siegten im Einzelwettbewerb. Beim Paar-Kegeln durften sich Glenn und Fränzi am Sieg erfreuen. In der Turnhalle probierten wir mutig alle Turngeräte aus und wetteiferten miteinander. Sehr lustig: neben den „Wilden Reitern“ klapperten auch einige Skelette durch die Halle.

Kreativ geformtes Salzgebäck als Requisiten für unsere kleinen Schauspieler, sollte nicht das einzige Gebäck in den Ferien bleiben. Fun-Food-Geheimnisse tauschten wir in unserer Kinderküche aus. Gesunder Wintersalat und besondere Einzelexemplare „frecher Früchtchen“ entstanden dort. Ein buntes Melodienstrauß wurde durch gemeinsames Singen und Musizieren von den „Winterkindern“ gebunden.

**Danke für diese schönen Winterferienspiele!**







## Wir entdecken unsere Insel

Am 14. Januar haben die Chorkinder des Kindergartens „Stadtknirpse“ einen Ausflug zum Naturerbezentrum Prora unternommen. Die Besonderheiten unseres Waldes mit seinen Bewohnern haben wir gemeinsam mit einer Naturführerin entdeckt. Dabei ließen wir uns vom Nieselregen nicht abschrecken. Vom Adlerhorst hatten wir eine tolle Aussicht auf unsere Insel Rügen. Aufgewärmt mit heißem Kakao, haben wir uns zum Abschluss den leckeren Kuchen gut schmecken lassen. Vielen Dank an das Team des Naturerbezentrums für diesen tollen Vormittag!

**Team Kindergarten „Stadtknirpse“**



## Bergener Schüler on Ice

Was tun, wenn der Frost nicht andauert, die Seen nicht zufrieren und die Schlittschuhe in der Ecke einstauben? Ja klar! Mit Stefan, Mike und Mandie nach Rostock in die Eishalle fahren. Auch in diesem Jahr waren die Plätze im extra angemieteten Bus eigentlich viel zu knapp. Der Bus war rasch besetzt und die Vorfreude auf die Ferienfahrt groß. Am 3. Februar ging es endlich los! Auch das Schneegestöber konnte uns nicht aufhalten. In der Eishalle angekommen, drehten alle ihre Runden auf dem Eis. Der DJ legte auf und heizte ein. Auch die eingerosteten Eislaufkünste, einige Bauchklatscher und Porutscher konnten die gute Stimmung nicht trüben. Es war ein absolut gelungener Ausflug! Also wird es auch in den nächsten Winterferien heißen: „Bergener Schüler on Ice“!

**Schulsozialarbeit der Stadt Bergen auf Rügen**

## Der Förderverein der RegS „Am Grünen Berg“

Unser Förderverein der Schule besteht seit 2007. Wir sind ein Zusammenschluss aus Eltern, Lehrern und engagierten Freiwilligen, die sich für die Schüler der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ einsetzen.

Im letzten Jahr konnten wir den Schülern der neuen fünften Klassen eigene Sportshirts mit dem Logo der Schule überreichen. Neben der finanziellen Unterstützung, bieten die Mitglieder ideelle und individuelle Hilfe. Sehr gefreut hat uns, dass auch wir, der Förderverein, ein Geschenk entgegennehmen durften. Die Schülerfirma „ChocoLoco“ überreichte uns 217 Euro. Von diesem Geld wurden einige Klassenräume renoviert. Ein großes Dankeschön nochmal an „ChocoLoco“.

Natürlich sind immer neue Mitglieder und Interessierte bei uns herzlich willkommen. Wir möchten heute gerne einen Aufruf an die Omas, Opas, Tanten, Onkel, Verwandten und Bekannten sowie Eltern starten. Wer hat Lust, nach dem Unterricht, von 13 bis 15 Uhr, mit den Kindern noch etwas Zeit zu verbringen?! Zum Beispiel mit ihnen zu basteln, Handarbeiten zu verrichten, ihnen Plattdeutsch beizubringen und vieles mehr.

Fassen Sie sich einfach ein Herz – die Kinder würden sich riesig freuen. Bitte melden Sie sich direkt in der Schule bei Frau Beilke, unter 03838 23249 oder schauen Sie auf unsere Homepage unter [www.regs-am-gruenen-berg.de](http://www.regs-am-gruenen-berg.de) und schicken Sie uns eine E-Mail. Wir würden uns sehr freuen.

**Ihr Team Förderverein der RegS „Am Grünen Berg“**

## Hurra Fasching!

Auch in diesem Jahr haben die Kinder des Altstadthortes gemeinsam mit Kindern des Wohngebietes Rotensee im NBZ Fasching gefeiert. Bei lustigen Spielen und Tänzern im liebevoll gestalteten Raum, kamen Prinzessinnen, Cowboys und Co. auf ihre Kosten. Mit Obstspießen, Säften, Kuchen und Leckereien vom Schokobrunnen tankten die ausgelassenen Kinder ihre Kräfte wieder auf. Wir sagen nochmals herzlichen Dank an Julia Bartsch und ihr Team vom NBZ und freuen uns schon auf das nächste Faschingsvergnügen.

**Frau Kühn und Frau Pichert-Förster vom Altstadthort**





## „110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bergen auf Rügen“

Der Einladung der Bergener Wehrleitung und des Feuerwehrfördervereins waren 120 Teilnehmer gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Kameraden André Muswieck und Mathias Rohloff folgten die Grußworte der Bürgermeisterin Andrea Köster und der Partnerwehren aus Oldenburg in Holstein sowie aus Svedala in Südschweden. Mit dem DFV-Ehrenkreuz in Silber wurde Hauptbrandmeister Muswieck ausgezeichnet. Die LFV-Ehrennadel in Gold wurde an Oberbrandmeister Daniel Kruse und Hauptlöschmeister Tilo Döhning, die LFV-Ehrennadel in Silber an die Hauptfeuerwehrfrauen Christina Warmbier und Diana Stenzel sowie an Hauptfeuerwehrmann Frank Hoffmann verliehen. Mit der FWFV-Ehrenmedaille in Silber wurden Hauptbrandmeister Horst Behrendt (FF Putbus) und Frau Kathleen Aust (Rügen-TV) geehrt. Nach dem reichhaltigen Buffet spielte Fritz Buschner's Showband internationale Tanzmusik bis in die Morgenstunden.

Ein Dankeschön für die Unterstützung dieser Festveranstaltung an die Stadtvertretung, an die Sponsoren und an das gesamte Team vom Parkhotel Rügen.

## Bürgersprechstunde in der Stadt Bergen auf Rügen



Der CDU-Landtagsabgeordnete Burkhard Lenz lädt zu einer Bürgersprechstunde ein. Diese findet am Montag, 16. März, im Wahlkreisbüro (Markt 25) in Bergen auf Rügen statt. Interessierte Bürger können sich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr mit ihren Fragen, Anmerkungen und Anregungen an den Landtagsabgeordneten im direkten Gespräch wenden.

Um den Ablauf der einzelnen Gespräche zu planen, werden interessierte Bürger gebeten, sich telefonisch unter der Rufnummer **03838 404056** beim Wahlkreisbüro und mit Nennung ihres Themas anzumelden.

Eine Anmeldung ist auch per E-Mail unter: [info@burkhard-lenz.de](mailto:info@burkhard-lenz.de) möglich.

## Karfreitagsgottesdienst

In diesem Jahr werden wir als besondere musikalische Gestaltung des Karfreitagsgottesdienstes das Stabat Mater von J. B. Pergolesi aufführen. Es ist ein besonderes Werk für Frauenchor + Soli + Streicher, daneben werden wir auch eine 5-stimmige Motette von Heinrich Schütz hören können. Natürlich wird die gesamte Gottesdienstgemeinde in den Ablauf mit einbezogen, nicht zuletzt durch entsprechende Choräle.

**Zum Werk:** Kein anderes Musikstück des 18. Jhd. ist so häufig gedruckt und abgeschrieben worden. Da man es zur häuslichen Andacht ebenso wie zur Hausmusik am Klavier spielen konnte, sorgte dieses für eine schnelle Verbreitung. Johann Sebastian Bach nahm es als Vorlage für zahlreiche Bearbeitungen und die Kantate „Tilge Höchster meine Sünden“ BWV 1083. Das Werk ist wohl schon recht frühzeitig chorisch besetzt worden. Wir werden hier eine Aufführung im Wechsel von Soli und Chor haben.

**Aufführende:** Solisten: Julia Marie Kähne (Sopran 1), Ruth Geigle (Sopran 2), Frauenchor der Kantorei, Streichquintett unter Leitung von Prof. Ulrike Bals, Gesamtleitung: Kantor Frank Thomas.

Für uns in Bergen ist dieses Werk besonders interessant. So schließt sich die Aufführung als Werk für Sopran – Alt und Frauenchor historisch an die Gepflogenheiten des benachbarten Nonnenklosters und späteren Damenstift an. Der historische Bezug zur damalig sicher üblichen Musizierpraxis wird besonders deutlich in der liturgischen Feier der Heiligen Osternacht; hier wird Schola die Liturgie gestalten. So dass wir in den Zusammenhang dieser besonderen Gottesdienste einen kleinen Einblick in unsere Geschichte rund um St. Marien und das Kloster bekommen werden.

**Termin:** Karfreitagsgottesdienst, 03. April 2015, um 10.30 Uhr, St. Marien zu Bergen auf Rügen

## Veranstaltungen der Kirchengemeinde St. Bonifatius

<b>27. März - 29. März</b>	Religiöses Kinderwochenende in Bergen
<b>29. März</b>	Palmsonntag
<b>02. April</b>	19 Uhr Gottesdienst in Bergen
<b>03. April</b>	15 Uhr Karfreitagsliturgie in Bergen 15 Uhr Karfreitagsliturgie in Binz
<b>04. April</b>	21 Uhr Osternacht in Sellin 21 Uhr Osternacht in Bergen
<b>05. April</b>	09 Uhr Gottesdienst in Bergen 11 Uhr Gottesdienst in Binz
<b>06. April</b>	09 Uhr Gottesdienst in Bergen 11 Uhr Gottesdienst in Binz
<b>17. - 19. April</b>	Erstbeichtwochenende in Bergen

Ab April werden auch wieder Gottesdienste in Sellin, in der katholischen Kirche (Waldweg/Hochufer) gefeiert – nicht mehr im evangelischen Gemeindezentrum. Die regelmäßig abgehaltenen Messen können dem Anhang entnommen werden.



## Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 121

### Dom forum principale zum heutigen Markt – Haben Sie Phantasie, dann begleiten Sie mich bitte auf den Spuren der Entwicklung des Marktes. (Teil 1/3)

**K**önnen Sie es sich vorstellen, dass der Marktflecken Gora noch nicht existierte und Sie erklimmen die etwa 70 Meter über den Meeresspiegel zum heutigen Markt und stehen auf der Höhe mit Blick in die Weite. Nach Osten, Süden und Westen ist das Land teilweise schroff bis mäßig abfallend.

Diese ungewöhnlich prägnante Landschaftsgestaltung, vor ca. 10.000 Jahren entstanden, verdanken wir der letzten jüngsten Eiszeit (Würm- Eiszeit). Ein beredtes Beispiel für einen strategischen Standort mit der höchsten Erhebung dem Rugard (90 m. über den Meeresspiegel) sehen wir in dem Panoramagemälde von Karl Friedrich Schinkel von 1821 mit dem noch unbewaldeten Höhenzug. In einer Tagebuchaufzeichnung dazu heißt es: *Hier hat man nun die überraschendste und schönste Aussicht nach der offenen See... Arkona ganz in der Ferne.* \* Diese Erkenntnis machten sich die rügischen Fürsten zu Eigen. Bereits in vorchristlicher Zeit war Rügen in 9 Garde eingeteilt. Diese waren ebenso in späteren Zeiten der Wallgardbereich Rugard, Patzig, Gingst, Schaprode, Wittow, Jasmund, Streu, Garz und Ramin. Der oberste fürstliche Vertreter war der Landvogt und hatte seinen Sitz hier vor Ort. Archäologische Grabungen im Burgwall während der Errichtung des Ernst Moritz Arndt Turmes zwischen 1872 und der Einweihung 1877 brachten Bestätigungen im Hauptwall und in der Vorburg für eine Besiedlung in der Zeit zwischen dem 9. und 10. Jahrhundert (jungsteinzeitliche Werkzeuge, bronzezeitlicher Schmuck und arabische Münzen,...). So diente der Burgwall als Fluchtborg und Verwaltungszentrum. Dass sich der Fürst vorübergehend hier aufhielt ist sehr wahrscheinlich. Die Sicherheit war teuer erkauft, denn das benötigte Wasser wurde über die Fischersiedlung Gatemin zur Burg transportiert. Sie lag südöstlich im Tal an den Ausläufern des Kleinen Jasmunder Boddens und wurde erst im 19. Jahrhundert Bergen eingemeindet.

Wir gehen heute davon aus, dass sich am heutigen Goldenen Brinken ebenfalls eine kleine Siedlung befunden hat und weitere im Umfeld. \* Uns soll nun wieder das Plateau interessieren. In der Nähe der Burg siedelten sich bereits in spätslawischer Zeit erste Handwerker und Krämer an. Bereits vor 1200 befand sich am prägnanten Punkt (heute



Rugard – Colorierte Lith. um 1830 von Brüggemann

Markt 1) ein fürstlicher Krug „taberna in Gora“. Dieser wurde bei einer Rentenvergebung an das Kloster erstmalig erwähnt. Gora, aus dem slawischen Sprachgebrauch kommend, bedeutet Berg. Eine urkundliche Erwähnung datiert von 1232. 1250 sprach man bereits von diesem besiedelten Plateau, vom **forum prinzipale**, das die Bedeutung hervorhob. Anderenorts nahmen Besiedlungen einen ähnlichen Lauf. Fürstliche Krüge waren wichtige Anlaufpunkte und Zollstellen. So war es kaum verwunderlich, dass an einem

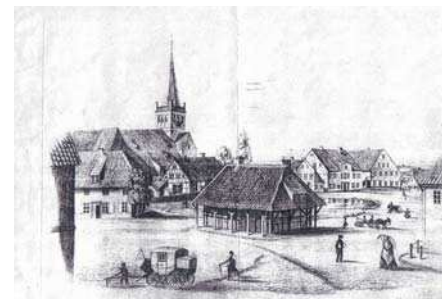


Detailansicht von Bergen Anfang des 17. Jhs. aus der Stralsunder Bilderhandschrift aquarellierte Zeichnung eines unbekanntenen Künstlers

so denkwürdigen Platz die Geschichte ihren Lauf nahm. Der Herzog von Sachsen und Bayern Heinrich der Löwe, wie auch der Dänenkönig Waldemar I. wollten sich die rügischen Ranen untertan machen und in die christliche Kultur integrieren. Die rügischen Fürsten Jaromar und Tetzlav waren beide im Juli 1163 bei der Weihe des Lübecker Dom zugegen. Das rügische Fürstentum reichte territorial weit über die Insel hinaus. Nach 1128 zur Zeit des 2. Pommernfeldzuges Otto von Bambergs reichte das Fürstentum bis zum Fluß Ryck, Gützkow, Demmin, die lutizischen Gebiete (heute Uckermark) und dem Land um Triebsees. Heinrich der Löwe konnte seine Option zur Eroberung des Ranenreiches nicht optimieren, da er ab 1158 in seiner Ostpolitik gegen den Obotriten-Fürsten Niklot kämpfte. Für den Dänenkönig Waldemar I. war die Eroberung des Ranenreiches eine Notwendigkeit um u.a. die Kriegs- und Beutefahrten zu unterbinden. Er kam Heinrich dem Löwen zuvor und das rügische Fürstentum kam unter dänische Hoheit und Jaromar I. wurde der erste christliche Fürst. Mit dem Niedergang der slawischen Priesterkaste gewann der Fürst mehr Einfluss in seinem Reich. \* Der Standort des Burgwalls konnte für fürstliches Residieren als nicht sonderlich geeignet angesehen werden und so begann Jaromar an heutiger Stelle mit dem Bau seiner Pfalzkirche und den Wohngebäuden. Beim Bau der Pfalz in Gora wird nicht nur das Wissen der dänischen Bauleute eingeflossen sein, sondern ebenso die der deutschen Bauleute. Als Beispiel können die beiden Aufgänge zur Empore gesehen werden. Jaromar I. residierte ungebunden, hielt sich aber treu an die Vorgaben des dänischen Königs. 1189, nach dem Tode Bogislaws I., wurde Jaromar zum Vormund des jungen pommerschen Fürsten ernannt. Die herausgegebenen Münzen titulierte ihn als „rex Rugianorum“.

Welch eine Wertschätzung! Sicherlich blieb der Verwaltungssitz des zuständigen Gardvogtes auf dem Rugard noch erhalten. Das belegte eine Urkunde Jaromar II. von 1258, die in Ruygart ausgestellt wurde. Es könnte aber auch eine Übernahme des Ortsnamens für den neuen Amtssitz gewesen sein. Die Vielfältigkeit der Ortsnamen lässt manchen Schluss zu. Hier einige historische Beispiele für Bergen: 1242 Monte in Rvjuu, 1278 erstmals Erwähnung als Berghe, 1283 Montibus, 1291 ecclesie montis, 1297 Berchten, 1310 monte Ruya, 1314 villa montis und erstmals finden wir 1331 die heutige Schreibweise Bergen. Anhand der Namen erkennen wir die Entwicklung dieses Gemeinwesens von der

wendischen Siedlung zum deutschen Marktflecken. \* Warum Jaromar I. die Bergener Pfalz nicht vollendete ist heute nicht mehr erkennbar. In der Regel waren es politische Beweggründe. Es könnte auch mit einer größeren weiteren Belehnung der Gebiete Treibsees und Wusterhusen zusammenhängen die der Fürst 1194 auf dem Hoftag zu Vordingborg für seine Treue zur dänischen Krone erhielt. Der Fürst



Markt mit Scharren und Pfuhl in Bergen um 1850 Malerin Antonie Biel

übergab jedenfalls erst nach der Weihe der Kirche „Der heiligen Maria“ diese an das Kloster. 12 Nonnen aus dem Mutterkloster Roskilde waren zugegen als aus seinem Bistum der Bischof Peter von Roskilde die Kirche weihte. Ganz bewusst hatte Jaromar ein Nonnenkloster auserwählt, da sich der Wirkungskreis gegenüber einem Mönchkloster bewusst beschränkte. Die Aufgaben des Nonnenklosters bezogen sich auf gottesdienstliche Pflichten, Schreib- und Handarbeiten, die kulturelle Entwicklung, Hof- und Gartenarbeiten und die Repräsentanz der fürstlichen Hofhaltung. Eine Rolle spielte dabei wohl auch eine spätere Versorgung der Töchter des rügischen Adels. Zuerst folgte das Kloster den Benediktinerregeln, ging dann zwischen 1200 und 1215 zu den Regeln der Zisterzienser über. Jaromar I. gründete ebenfalls das Mönchkloster Eldena bei Greifswald, welches das Kloster in Bergen mit betreute, visitierte und den Vater Abt stellte.

Kürschnermeister Uwe Hinz  
18528 Bergen auf Rügen, Pf.1224  
firma-hinz@web.de  
www.altstadtverein-bergen-auf-ruegen.de

## Die Stadt Bergen auf Rügen gratuliert

### 9. März

- zum 96. Geburtstag  
Emma Werner

### 13. März

- zum 80. Geburtstag  
Heinz Reinhardt

### 14. März

- zum 95. Geburtstag  
Ilse Schwanz

### 15. März

- zum 85. Geburtstag  
Hannelore Albrecht

### 16. März

- zum 80. Geburtstag  
Lisa Koch

### 18. März

- zum 85. Geburtstag  
Helmut Hartmann

### 19. März

- zum 80. Geburtstag  
Dora Wendt

### 21. März

- zum 85. Geburtstag  
Siegfried Biernatzki

### 22. März

- zum 80. Geburtstag  
Erhard Bittner

### 24. März

- zum 85. Geburtstag  
Kurt Dauer  
OT Neklade
- zum 80. Geburtstag  
Günther Rückriehm
- zum 80. Geburtstag  
Hildegard Heyn



### 29. März

- zum 80. Geburtstag  
Anneliese Zinz

### 30. März

- zum 85. Geburtstag  
Margot Gritzan
- zum 92. Geburtstag  
Wally Riedel  
OT Krakow

### 31. März

- zum 85. Geburtstag  
Hanni Glodschei
- zum 80. Geburtstag  
Erika Schaal

### 3. April

- zum 80. Geburtstag  
Gerhard Beyer
- zum 90. Geburtstag  
Inge Hückstedt
- zum 80. Geburtstag  
Alice Thulke

### 4. April

- zum 80. Geburtstag  
Anna Faust

### 7. April

- zum 80. Geburtstag  
Waltraud Bauer

### 16. April

- zum 93. Geburtstag  
Trude Tech



### 18. April

- zum 95. Geburtstag  
Hertha Last

*Liebe Leserinnen und Leser,  
im Stadtboten wird  
allen Geburtstagskindern  
zum 80., 85. und jährlich  
ab dem 90. Geburtstag  
gratuliert. Wer nicht  
auf der Geburtstagsliste  
erscheinen möchte,  
wendet sich bitte an  
das Einwohnermeldeamt,  
811 415.*



Im Rahmen der neuen Mitgliedschaft von Bergen auf Rügen in der Vereinigung der Ostseestädte werden Interessierte unserer Stadt aufgerufen, sich zwischen dem 11. und 14. Juni 2015 an drei Projekten im polnischen Resort Dolina Charlotty nahe Slupsk zu beteiligen.

Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie unter [www.dolinacharlotty.pl](http://www.dolinacharlotty.pl), [www.legendyrocka.com](http://www.legendyrocka.com). oder bei Youtube.

Interessenten melden sich bitte sehr schnell bis zum 13. April in der Stadtverwaltung bei Monika Krahl, 03838 811 188 oder per email: [intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de](mailto:intercommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de)

**1.** Ein professionelles Team unserer Stadt mit Gastronomen und Schülern aus Hotellschulen ist eingeladen zur Europäischen Barbecue Championship 2015 unter Schirmherrschaft des Barbecue Weltvereines. Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird der Rekordversuch für das Guinnessbuch sein, die höchste Anzahl an gemeinsamen Grillständen zu erreichen.

**2.** Talentierte Bands unserer Stadt sind aufgerufen, sich am UBC Charlotta Rockfestival 2015 zu beteiligen. Die besten Bands haben die Chance mit Rocklegenden wie Carlos Santana, ZZ Top und Robert Plant auf der großen Bühne des Amphitheaters im Charlotta zu stehen.

**3.** Unter dem Titel „UBC Charlotta Extrem“ wird für Motorrad Clubs ein Festival organisiert werden, zu dem Teilnehmer unserer Stadt eingeladen sind.

#### Impressum

##### Herausgeber/ Verantwortlich für den Inhalt:

Stadt Bergen auf Rügen  
Bürgermeisterin Andrea Köster  
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen  
Telefon 03838 8110

##### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Kurierverlags GmbH & Co.KG  
Carsten Kottwitz  
Friedrich-Engels-Ring 29  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 4575361

##### Druck:

Nordost-Druck GmbH & Co.KG  
Rainer Zimmer  
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 4575700

Fotos: Stadt Bergen auf Rügen, Rügen TV

#### Auflage: 8.900 Exemplare

Der nächste Stadtbote erscheint am 18. April.  
Redaktionsschluss ist am 26. März 2015.

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte verteilt und ist in der Touristinformation der Stadt Bergen auf Rügen erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden.  
Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bergen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.